



PRESSEMITTEILUNG

Herausgegeben von der Kommunikations- und Informationsstelle der Freien Universität Berlin

Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin, E-Mail: kommunikationsstelle@fu-berlin.de, Internet: www.fu-berlin.de/presse
Zuständig für diese Ausgabe: Svenja Radtke, Telefon: 030 / 838-73180, E-Mail: svenja.radtke@fu-berlin.de

148/2009

16. Juni 2009

Die Wirtschaftspolitik der USA in Zeiten der Finanzkrise

Benjamin Friedman zu Gast an der Graduate School of North American Studies der Freien Universität

Der renommierte Geldtheoretiker Benjamin Friedman hält am 24. Juni an der Graduiertenschule des John-F.-Kennedy-Instituts für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin einen Vortrag zum Thema „U.S. Economic Policy in the Financial Crisis: Challenges, Risks and Failures“. Im Mittelpunkt stehen die politischen Maßnahmen der US-Regierung angesichts der aktuellen Wirtschaftskrise: Welche Schritte zeigen Erfolg, welche nicht, und warum? Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei.

Benjamin Friedman ist Professor für Ökonomie an der Harvard University. Er gehört dem Council on Foreign Relations und dem Brookings Institute an. Zu seinen bekanntesten Publikationen gehören *Day of Reckoning: The Consequences of American Economic Policy Under Reagan and After* (1988), *Implications of Increasing Corporate Indebtedness for Monetary Policy* (1990) und *The Moral Consequences of Economic Growth* (2005).

Zeit und Ort:

- Mittwoch, 24. Juni 2009, 17.15 Uhr
- John F. Kennedy-Institut für Nordamerikastudien, Raum 340, Lansstraße 7-9, 14195 Berlin (U-Bahnhof Dahlem-Dorf, U3)

Für weitere Informationen und Interviewwünsche mit Benjamin Friedman:

- Prof. Dr. Carl-Ludwig Holtfrerich, Freie Universität Berlin, John-F.-Kennedy-Institut, E-Mail: carl-ludwig.holtfrerich@jfki.fu-berlin.de
- Dr. Katja Mertin, Freie Universität Berlin, John-F.-Kennedy-Institut, E-Mail: mertin@gsnas.fu-berlin.de